

**Ormazabal**

Techniktagung im Landschaftspark Nord Duisburg

| Seite 2

**LFS Technology**

Frank F. A. Thomas ist neuer Geschäftsführer

| Seite 3

**Icotek Gruppe**

Neue Auslandsniederlassung in Italien

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Deutsche Elektroexporte legen im April wieder kräftig zu

Elektro-Außenhandel

ZVEI
Die Elektroindustrie



Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie legten im April dieses Jahres um 7,7% auf 16,2Mrd.€ zu. „Nach den schwachen Monaten Februar und März haben die Branchenausfuhren ihr Vorjahresniveau damit zuletzt wieder deutlich übertroffen“, sagt ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „In den gesamten ersten vier Monaten 2018 erreichten sie ein Volumen von 67,1Mrd.€ und lagen somit 5,1% höher als vor einem Jahr.“ Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland stiegen im April um 7,3% gegenüber Vorjahr auf

14,7Mrd.€. Von Januar bis April 2018 betrug ihr Zuwachs 3,9% auf 60,4Mrd.€. Die Exporte der heimischen Elektroindustrie in die Industrieländer erhöhten sich im April um 4,9% gegenüber Vorjahr auf 10,5Mrd.€. Die kräftigsten Zuwächse wurden hier im Geschäft mit Portugal (+35,3% auf 148Mio.€), den Niederlanden (+25,2% auf 972Mio.€), Italien (+15,1% auf 746Mio.€), Spanien (+14,8% auf 538Mio.€) sowie Taiwan (+14,3% auf 196Mio.€) verzeichnet. Auch die Branchenausfuhren nach Dänemark, Österreich, Japan, in die Schweiz, nach Frankreich und in die USA wuchsen mit Raten zwischen sechs und zehn Prozent überdurchschnittlich. Rückgänge gab es im April dagegen bei den Elektroexporten nach Großbritannien (-1,7% auf 816Mio.€), Belgien (-1,9% auf 356Mio.€), Südkorea (-3,2% auf 218Mio.€), in die Slowakei (-4,4% auf 183Mio.€), nach Tschechien (-11,4% auf 735Mio.€) und Schweden (-19,9% auf 355Mio.€). „Die Lieferungen nach Großbritannien waren nunmehr den dritten Monat in Folge rückläufig“, so Dr. Gontermann. In die Schwellenländer führten die Unternehmen der deutschen

Elektroindustrie im April dieses Jahres 13,1% mehr aus als im Vorjahr. Hier wurde ein Ausfuhrvolumen von 5,7 Mrd.€ erreicht. Dabei zeigten sich die Branchenausfuhren nach Thailand (+59,1% auf 108Mio.€), Indonesien (+31,4% auf 42Mio.€), Brasilien (30,8% auf 116Mio.€) und China (+23,4% auf 1,6Mrd.€) besonders dynamisch. Auch im Geschäft mit Mexiko (+19,6% auf 193Mio.€), Russland (+15,4% auf 321Mio.€), Indien (+14,9% auf 193Mio.€) und Saudi-Arabien (+14,4% auf 69Mio.€) konnten kräftige Zuwächse verzeichnet werden. Deutliche Rückgänge gab es dagegen bei den Lieferungen in die Philippinen (-14,3% auf 42Mio.€) und die Vereinigten Arabischen Emirate (-26,4% auf 79Mio.€). Kürzlich feierte der ZVEI sein 100-jähriges Bestehen. Die dringlichsten Herausforderungen der heutigen Zeit seien laut ZVEI-Präsident Michael Ziesemer Klimaschutz und Digitalisierung. „Richtig umgesetzt bieten sie die Chance, Wohlstand zu schaffen und gleichzeitig die Umwelt- und Lebensbedingungen vieler Menschen zu verbessern“, so Ziesemer.

Obo Bettermann eröffnet digitalen Hub in Köln



Bild: TeDo Verlag GmbH

Obo Bettermann sucht die Nähe zur Kölner Medien- und Start-up-Szene. Dafür eröffnete der Hersteller von Installationssystemen für die elektrotechnische Ausstattung von Gebäuden am 29. Juni 2018 in der Rheinmetropole seine

Niederlassung für digitale Bereiche, um sich hier für die digitale Transformation zu rüsten. Andreas Pinkwart (Foto), NRW-Minister für Wirtschaft, Innovation und Digitalisierung und Energie, begrüßte das Engagement des Familienunternehmens bei der feierlichen Eröffnungsveranstaltung. „Speziell für uns als Traditionsunternehmen ist es enorm wichtig, mit der Zeit zu gehen. Wir dürfen uns vor dem Wandel und der Disruption, die durch die wachsende Digitalisierung forciert wird, nicht verschließen. Im Gegenteil, wir bei Obo sehen unsere große Chance darin. Mit unserem neuen Standort sind wir nun ganz nah dran an der Kölner Kreativ- und Digitalszene“, erklärte Andreas Bettermann, Vorsitzender der Geschäftsführung. Derzeit besteht

das Team aus mehr als zehn Mitarbeitern. Geplant ist, die Anzahl nach und nach aufzustocken. Das Team verantwortet neben dem Ausbau von Obo Connect, einem digitalen Planungstool für den maßgeschneiderten Produkteinsatz, die Betreuung und Weiterentwicklung der internationalen Webseiten der gesamten Obo Gruppe. Darüber hinaus erarbeitet es einen Online-Katalog, lenkt sämtliche Social-Media-Kanäle und koordiniert so das Customer-Relationship-Management. „Wir sehen uns als interne Onlineagentur bei Obo. Der Umzug nach Köln war ein logischer Schritt, um näher am digitalen Markt zu sein, und ist durch die Nähe zur Firmenzentrale in Menden ein guter Kompromiss“, erklärt Jörg Borgardt, Leiter Obo Digital.

**SCHNELLER DATENFLUSS.
EINFACHER WORKFLOW.**

**VX25
PERFEKTION
MIT SYSTEM.**

Erfahren Sie mehr über
das neue **Großschranksystem.**

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE



www.rittal.de

FRIEDHELM LOH GROUP



Flexibler planen, schneller am Ziel

► Configure to Order

Weidmüller

Konsequente Markenführung



„Eine mutige 180°-Wende, die das Unternehmen weg vom Hidden Champion hin zur Marke geführt hat und damit deutlich gestärkt haben dürfte – vorbildlich“, mit dieser Jury-Begründung ging der diesjährige 'German Brand Award in Gold' in der Kategorie 'Industry Excellence in Branding' an die Mindener Wago-Gruppe. Die Auszeichnung für erfolgreiche Markenführung wird vom Rat für Formgebung und dem German Brand Institute vergeben – 2018 kürte die Expertenjury die Sieger aus über 1.250 Einreichungen. Wago überzeugte durch eine konsequente Markenführung und einen ganzheitlichen Markenauftritt.

Stellvertretender Cenelec-Präsident



Bernhard Thies (Foto) ist in Brüssel zum stellvertretenden Präsidenten der europäischen Normungsorganisation Cenelec (Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung) gewählt worden. Der ehemalige Sprecher der Geschäftsführung der vom VDE getragenen Normungsorganisation DKE tritt zum 01. Januar 2019 sein Amt an und steht damit weiterhin mit dem ihm nachfolgenden Cenelec-Präsidenten Dany Sturtegen aus Belgien an der Spitze des Europäischen Komitees für Elektrotechnische Normung. Thies Ziel ist es, die Stellung Cenelecs gegenüber der Europäischen Kommission weiter zu verfestigen.

Ormazabal Techniktagung in Duisburg



Bild: Ormazabal GmbH

Deutschland ist angekommen in der Zukunft der Energieverteilung: Intelligente Netze werden Realität. Die zunehmende Automatisierung stellt ganz neue Anforderungen an die Datenerfassung, Sicherheit und Schutztechnik. Wie können Projekte in der Mittelspannung heute erfolgreich und zukunftssicher gestaltet werden? Antworten auf diese Frage gab es auf der diesjährigen Ormazabal-Techniktagung in der Region Nord-West am 21. Juni 2018. In der Gebläsehalle des Landschaftsparks Duisburg-Nord kamen über 250 Kunden

und Vertreter von Partnerunternehmen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen des Energiemarktes zu informieren und auszutauschen. Bei fundierten Fachvorträgen sprach u.a. der renommierte Experte für Energieforschung Prof. Stefan Tenbohlen von der Universität Stuttgart über Herausforderungen für die Verteilnetze durch die Elektromobilität.

Von allem nur das Beste!

VAMOCON



SEDOTEC Schaltschrank-Systempartner der Elektroindustrie
68526 Ladenburg • Wallstadter Str. 59 • 06203/9550-15 • www.sedotec.de

Network SSB 2018 in Hamburg



Bild: TeDo Verlag GmbH

in Russland am Vortag war die Stimmung bei den rund 50 Teilnehmern am Network SCHALTSCHRANKBAU 2018 im Hamburger Best Western Hotel Böttcherhof bestens: Sie informierten sich im Rahmen von zehn Fachvorträgen sowie an den Ständen der Industriepartner über die neuesten Trends im Schaltanlagenbau. Das Vortragsprogramm in Hamburg war geprägt von einer hohen Informationsdichte und umfasste ein breites Spektrum an Themen, von der Digi-

talisierung im Schaltanlagenbau, über aktuelle Softwaretools und Normungsfragen, bis hin zu Erörterungen zu Themen wie Kurzschluss, EMV-Risikoanalyse, Störlinienbogenschutz sowie der richtlinienkonformen Prüfung von Schaltschränken. Bei den Network-Slots der eintägigen Veranstaltung diskutierten die Teilnehmer ausgiebig ihre persönlichen Herausforderungen mit den anwesenden Industriepartnern Phoenix Contact, Siemens, Gossen Metrawatt, Eplan, Rittal, Sedotec, Wago, Weidmüller und Schneider Electric. Zudem informierten sie sich bei den Anbietern über deren neueste Lösungen für den Schaltanlagenbau. Nach der Sommerpause macht die Veranstaltung ihre nächste Station am 18.09. in Stuttgart.

SEIFERT

Industrielle
Schaltschrankklimatisierung





Unvergleichlich schneller: Kabeleinführung mit dem **KES System**

CONTACLIP

LFS Technology präsentiert neuen Geschäftsführer

Mit Gründung der LFS Technology (Lohmeier Feinblech- und Schaltschranksysteme) erweitert

Lohmeier seine Produktpalette über den Schaltschrankbau hinaus auf das Geschäftsfeld der Maschinenverkleidungen. Für diese Ausweitung des Angebotsspektrums hat das Unternehmen mit Frank

F. A. Thomas (Foto) einen erfahrenen Industriemanager mit profunden Branchenkenntnissen als neuen Geschäftsführer gewinnen können. Im Verlauf seiner beruflichen Karriere war der diplomierte Wirtschaftsingenieur in leitender Funktion u.a. im Automotive-Sektor, der Antriebstechnik und Materialentwicklung tätig. Als geschäftsführender Inhaber einer Management- und Unternehmensberatung hat Thomas zudem seit 1998 Industrieunternehmen aus verschiedensten Branchen – vom Maschinen- und Anla-

genbau über die Automobilindustrie und Medizintechnik bis zur Kunststoffverarbeitung – bei der Produktionsoptimierung unterstützt. „Es freut mich, die Entwicklung der LFS Technology als Geschäftsführer maßgeblich mitgestalten zu können. Unser Unternehmen kann auf dem über Jahrzehnte akkumulierten Know-how der Marke Lohmeier im Schaltschrankbau aufbauen und das Angebot zugleich in Richtung der Maschinenverkleidung abrunden“, gibt sich Thomas zuversichtlich.

Bild: LFS Technology GmbH



32.000 neue Stellen



Trotz Engpässen am Arbeitsmarkt setzt sich der Beschäftigungsaufbau im Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland weiter fort. Die Branche zählte im April 2018 rund 32.000 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor. „Dieser Beschäftigungsaufbau ist bemerkenswert, weil er trotz aller Schwierigkeiten, am Arbeitsmarkt genug qualifiziertes Personal zu finden, gelungen ist“, sagt VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers (Foto). „Doch er reicht offenbar nicht, um die eigent-

lich benötigte Ausweitung der Produktion realisieren zu können.“ Denn ebenfalls im April klagten mehr als ein Drittel (34%) der Unternehmen im Maschinenbau über Produktionsbehinderungen, die durch einen Mangel an Arbeitskräften verursacht wurden.

Bild: VDMA e.V.

Wissen kompakt
Maschinen-Steuerschränke
richtig projektieren

[siemens.de/wiko-schaltschrank](https://www.siemens.de/wiko-schaltschrank) ➔

- Anzeige -

ZVEI ehrt Weidmüller Aufsichtsratsmitglied



Dr. Peter Köhler, Aufsichtsratsmitglied des Verbindungs- und Automatisierungsspezialisten Weidmüller, erhielt auf der ZVEI-Mitgliederversammlung am 21. Juni in Berlin

die goldene Ehrenplakette. Die Auszeichnung wird an Mitglieder verliehen, die sich über viele Jahre um die Elektroindustrie besonders verdient gemacht haben. Köhler war sechs Jahre Vorstand der Weidmüller Gruppe und sitzt seit 2017 im Aufsichtsrat des Detmolder

Familienunternehmens. Zuvor leitete er den größten Bereich (Edelmetalle, Technologien und Materialien) des Heraeus-Konzerns. „Die Elektroindustrie stand und steht vor großen Herausforderungen – Es freut mich, dass ich in den letzten Jahren aus dem Vorstand des ZVEI heraus einen Beitrag zur Lösung dieser vielfältigen Themen beitragen konnte“, erklärte Köhler bei der Übergabe. Während seiner Zeit im Vorstand vertrat Köhler mit besonderem Einsatz die Interessen der Elektroindustrie auf internationaler Ebene. Hierbei setzte er sich insbesondere für das Thema Industrie 4.0 ein.

Tricoire berufen

UN Generalsekretär Antonio Guterres hat Jean-Pascal Tricoire, den Präsidenten von Global Compact France und Chairman und CEO von Schneider Electric, in den Vorstand des United Nations Global Compact berufen. Der Vorstand des UN Global Compact spielt eine wichtige Rolle bei der Ausrichtung von Strategie und Politik dieser Initiative der Vereinten Nationen, die sich im Bereich der verantwortungsvollen Unternehmensführung federführend engagiert. Der Vorstand ist als Gremium mit vielfältigen Akteuren angelegt und berät die Initiative kontinuierlich in unterschiedlichen Bereichen.

Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

NETWORK 2018 SCHALTSCHRANKBAU



Stuttgart
Jetzt Anmelden



- Anzeige -

Flexible und pragmatische Lösungen für die Energieverteilung



Reliable innovation. Personal solutions.

ABB schließt die Übernahme von GE Industrial Solutions ab



ABB hat die Übernahme von GE Industrial Solutions (GEIS), dem globalen Geschäft für Elektrifizierungslösungen von GE, am 30. Juni 2018 abgeschlossen.

Die Transaktion wurde am 25. September 2017 angekündigt und werde sich voraussichtlich bereits im ersten Jahr positiv auf den operativen Gewinn je Aktie auswirken. ABB übernimmt Geis für einen Kaufpreis von 2,6Mrd. US-Dollar. Die Übernahme biete ein erhebliches Wertsteigerungspotenzial, unter anderem durch die Wachstumschancen, die sich durch die Verbindung des ABB-Digitalangebots ABB Ability mit der umfangreichen installierten Geis-Basis ergäben. Im fünften Jahr nach Ab-

schluss der Transaktion sollen jährliche Kosten-synergien in Höhe von rund 200Mio. US-Dollar erzielt und die Profitabilität von Geis damit auf ein wettbewerbsfähiges Niveau gebracht werden. „Wir freuen uns sehr, GE Industrial Solutions bei ABB zu begrüßen“, sagte ABB CEO Ulrich Spiesshofer (Foto). „Die Kombination stärkt die Position von ABB als weltweit führendes Unternehmen in der Elektrifizierung und beschleunigt unser Wachstum und unsere Wettbewerbsfähigkeit in Schlüsselmärkten, insbesondere in Nordamerika. Von Thomas Edison gegründet, ist Geis die Wiege der Elektrifizierung. Nachdem Geis nun ein Teil von ABB ist, werden wir dieses Erbe erhalten und ausbauen.“ Geis wird bei ABB als neuer Geschäftsbereich Electrification Products Industrial Solutions (EPIS) in die von EP President Tarak Mehta geführte Division Elektrifizierungsprodukte (EP) integriert.

Icotek verstärkt internationale Präsenz



Die Icotek Gruppe hat am 01.06.18 ihre nächste Auslandsniederlassung eröffnet. Zusätzlich zu den bereits bestehenden internationalen Niederlassungen in der Schweiz, den USA, der Türkei, Frank-

reich und in Großbritannien ist das Unternehmen nun auch in Italien vertreten. Alle Standorte haben eine eigenständige vertriebstätige Verantwortung. „Wir freuen uns, Icotek jetzt auch in Italien zu etablieren – einem Markt, auf dem wir schon seit mehreren Jahren aktiv sind“, so Philipp Ehmann, Geschäftsführer von Icotek. Die Leitung der Icotek Italia vor Ort übernimmt Massimiliano Desantis (Foto). Der Standort befindet sich in Buscate und gehört zur Metropolitanstadt Mailand. Die Icotek aus Eschach entwickelt, produziert und vertreibt Kabelmanagementsysteme. Die Einsatzbereiche erstrecken sich von Werkzeugmaschinen, über Schienenverkehrstechnik, Fahrzeugbau, Windkraftanlagen, Solartechnik, Lebensmitteltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu Automatisierungstechnik und Robotik.

Maritime Zulieferindustrie: Der Erfolg liegt in der Zusammenarbeit



Die Digitalisierung schafft innovative Services für die maritime Wirtschaft – darüber waren sich die rund 80 Teilnehmer des 9. Rittal Branchentags Schiff & See am 12. Juni in Hamburg einig. Um sich international am Markt zu behaupten, müssten Hafenwirtschaft, Schiffbau und Schiffbetrieb die Effizienz ihrer Anlagen und Prozesse weiter steigern. Die zunehmende Digitalisierung erfordere allerdings ein stärkeres Zusammenarbeiten der deutschen Zulieferindustrie. So langsam scheint der Schiffbau die strukturelle Talsohle durchschritten zu haben. Das

zeigt zumindest der Entwicklungsverlauf, den Hauke Schlegel, Geschäftsführer des VDMA-Fachverbands 'Marine Equipment and Systems', skizzierte. Schlegel eröffnete den Rittal Branchentag traditionell mit einem konjunkturellen Gesamtüberblick der globalen Marktsituation. Nach wie vor seien Europa und vor allem Deutschland im Bau von Kreuzfahrtschiffen dominierend, spielen aber bei Tankern sowie Container- und Stückgutschiffen kaum eine Rolle. Die Zulieferindustrie sei jedoch über alle Schiffstypen hinweg stark aufgestellt. Nach Ansicht von Keynote-Speaker Prof. Carlos Jahn, Leiter des Fraunhofer Centers für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML), werden datenbasierte Verfahren künftig noch mehr die maritime Wirtschaft bestimmen. Als Beispiel nannte der Universitätsprofessor Optimierungen der maritimen Ersatzteillistik sowie effektive Crew-Einsatzpläne mit Hilfe der Mathematik.

Event: All About Automation Leipzig
Datum: 12.09.2018 bis 13.09.2018
Ort: Leipzig
Homepage: www.automation-leipzig.com/de/

Event: Belektro
Datum: 06.11.2018 bis 08.11.2018
Ort: Berlin
Homepage: www.belektro.de

Event: SPS IPC Drives
Datum: 27.11.2018 bis 29.11.2018
Ort: Nürnberg
Homepage: www.mesago.de/sps

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2018.
Grafik Nadin Rühl (-481)